



Das Amt Sandesneben-Nusse auf dem Weg in die CO2-Neutralität - ein versteckter Held der Wärmewende tritt ins Rampenlicht !

Amt Sandesneben-Nusse

Die Bundesregierung strebt bis Mitte des Jahrhunderts an, mindestens 60 Prozent des gesamten Bruttoenergieverbrauchs aus erneuerbaren Energien zu decken. Zum Wohle der Bürger des Amtes Sandesneben-Nusse haben die Akteure des Amtes die Weichen für die Umsetzung dieses Ziels gestellt.

Die bisher erreichte Substitution fossiler Energieträger ist bereits enorm. Dennoch gilt es die noch nicht genutzten Potentiale für eine Umstellung auf erneuerbare Energien zu erschließen.

Im Amt Sandesneben-Nusse existieren sechs Fernwärmennetze die aus zwei Biogasanlagen mit sieben Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen mit Wärme versorgt werden und den erzeugten Strom in das Stromnetz einspeisen. Zur Absicherung stehen den Fernwärmennetzen zudem weitere Kessel zur Verfügung, die sowohl Biogas, Flüssiggas, Erdgas sowie Pellets verbrennen können. Weitere Pufferspeicher sorgen für Sicherheit und führen zu fast vollständigen Auslastungen der BHKWs.

Das Amt selber betreibt weiterhin auf den öffentlichen Gebäuden verschiedene PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 204 kWp.

Projektzeitraum: 06/2009 - 01/2050

Areal: 577 Gebäude (private, öffentliche und gewerbliche)

Gebäudesanierung:

neue Wärmerzeugung: In den Gemeinden Labenz, Klinkrade, Lüchow, Sandesneben und Wentorf A.S. erfolgt die neue Wärmeversorgung aus sieben Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen. Hinzu kommen Pufferspeicher und Spitzen- und Reservelastkessel auf Basis von Biogas, Erdgas, Flüssiggas sowie Holzpellets.

Einsatz Erneuerbare: Biogas und Holzpellets

Primärenergieeinsparung: 20 Mio. kWh Wärme werden zu 94 % über Biogas dargestellt. Die restlichen 6% ergeben sich aus den Spitzenlasten, die über fossile Energieträger, wie Erdgas und Flüssiggas, abgedeckt werden. Dies ergibt eine Primärenergieeinsparung von 94 %.

CO2-Einsparung: 5.846 Tonnen CO2

beteiligte Gruppen: Anlagenbetreiber, Gemeinde Labenz, Gemeinde Sandesneben, Gemeinde Lüchow, Gemeinde Klinkrade, Gemeinde Wentorf A.S., Amt Sandesneben-Nusse, LLUR Lübeck, Treurat und Partner Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Ingenieurbüro für Umweltschutz & Technik, etc.

Speicher: Speicher 1:

Art des Speichers: Wasserspeicher
Speicherkapazität in kWh: ca. 2.000

Speicher 2:

Art des Speichers: Wasserspeicher
Speicherkapazität in kWh: ca. 2.000

Speicher 3:

Art des Speichers: Wasserspeicher
Speicherkapazität in kWh: ca. 350

Speicher 4:

Art des Speichers: Wasserspeicher
Speicherkapazität in kWh: ca. 1.400

Speicher 5:

Art des Speichers: Wasserspeicher

Speicherkapazität in kWh: ca. 1.000

Speicher 6:

Art des Speichers: Wasserspeicher

Speicherkapazität in kWh: ca. 310

Projektkosten: Investitionen Wärmenetz inkl. Spitzen- und Reservetechnik : ca. 6 Mio. €, Investitionen Wärmeerzeugungsanlage: ca. 3 Mio. €

Hauptzielrichtung des Vorhabens: CO2-Neutralität des Amtes

Besonderheiten: In einem Umkreis von 7 km sind innerhalb der letzten vier Jahre sechs Fernwärmesysteme auf Basis von Biomasse entstanden. Die erfolgreiche Initiierung, Planung, Umsetzung und der Betrieb der Wärmenetze ist wesentlich auf einen transparenten bürgerorientierten Dialog der kommunalen Vertreter, der Investoren und deren Berater zurückzuführen. Erfahrungen des Amtes bei der Entwicklung des ersten Netzes und die Übertragung dieser Erfahrung auf weitere Netze hat zu einer Beschleunigung der einzelnen Prozesse und Verfahren geführt.

[Neue Suche](#) [Drucken](#)